

Hunold, Christian Friedrich: Die Hochachtung seiner selbst ist thöricht (1701)

1 Ihr seyd schön/ das glaubet mir/
2 Wer es läugnet/ ist ein Thier/
3 Ihr seyd reich/ das kan man sehn;
4 Und man muß mit Ruhm gestehn/
5 Daß ihr ehrlich seyd zu nennen/
6 Der euch nicht davor erkennt/ ist vor einen Narrn zu kennen.
7 Doch ihr seyd/ so bald ihr saget: dieser Ruhm gehöret' euch/
8 Weder ehrlich/ schön noch reich.

(Textopus: Die Hochachtung seiner selbst ist thöricht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2>)